

Dr. Agnieszka Lindenhayn-Fiedorowicz, Berlin

Studium der Kunstgeschichte und Denkmalpflege an der Fakultät für Bildende Künste der Nikolaus-Kopernikus-Universität zu Toruń (Thorn, Polen, 1996–2002). Promotion am Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik der Technischen Universität Berlin mit einer Dissertationsschrift zur städtischen Repräsentation im mittelalterlichen Kirchenbau des Hanseraums (2024).

Seit 2002 freiberufliche Tätigkeit als Kunsthistorikerin, Fachübersetzerin und wissenschaftliche Lektorin, aber auch als Vermittlerin deutsch-polnischer Forschungsprojekte im Auftrag verschiedener Hochschulinstitute, Museen, Kultureinrichtungen sowie freier Autoren und Künstler. Autorin wissenschaftlicher Publikationen zur mittelalterlichen Kunst des südlichen Ostseeraums (Schwerpunkt Sakralbau) sowie dem Wirken des Johanniterordens an Stadtkirchen. Seit 2021 Beteiligung Mitglied des Autorenteam zur Erstellung des Klosterbuchs Pommern.

Parallel zur freiberuflichen Tätigkeit angestellt tätig:

2022–2006 als wissenschaftliche Projektmitarbeiterin am Institut für Kunstgeschichte der Universität Warschau (Projekt zum Danziger Mediävalismus: Der Ratsbaumeister Bartel Ranisch und die Anfänge der wissenschaftlichen Erforschung gotischer Architektur).

2022–2023 als wissenschaftliche Projektmitarbeiterin am Nationalmuseum Stettin (Projekt: Gemeinsames Erbe, gemeinsame Zukunft. Die pommerschen Zentralmuseen präsentieren die Geschichte und Kultur Pommerns gemeinsam).

2025–2026 als wissenschaftliche Projektmitarbeiterin am Städtischen Museum Viadrina in Frankfurt (Oder) (Projekt: Kunst und Architektur im Bistum Lebus).

Ab Jan. 2027 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kunstgeschichte der Universität Warschau mit einem Forschungsprojekt zur Organisation und Finanzierung großer Kirchbauvorhaben in den Städten des südlichen Ostseeraums im Spätmittelalter (*Post-Doc-Stelle, befristet bis Ende 2029*).

Mitglied der Gesellschaft für pommersche Geschichte, Altertumskunde und Kunst, des Hansischen Geschichtsvereins, des Netzwerks Kunst und Kultur der Hansestädte, des Freundeskreises Schlösser und Gärten der Mark, der Expertengruppe Schlösser und Herrenhäuser der deutsch-polnischen Grenzregion sowie des Arbeitskreises Backstein der Europäischen Route der Backsteingotik. Redaktionsmitglied der Baltischen Studien.

Weitere Informationen:

<https://tu-berlin.academia.edu/AgnieszkaLindenhaynFiedorowicz>

<https://www.uebersetzungen-kunst.com/>